

Vorlage, DS-Nr. 2022/0136/1

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz	18.05.2022			

Betreff: Baumscheiben Schwarze Kolonie
hier: Antrag der SPD Fraktion vom 01. Februar 2022

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz beschließt, die nicht bepflanzten Baumscheiben im Bereich der Schwarzen Kolonie gemäß der Tabelle in der Sachdarstellung mit niedrig wachsenden, insektenfreundlichen Gehölzen zu bepflanzen.

Weiterhin werden im Haushaltsjahr 2023 14.000 € für den ersten Pflegeschnitt und in den Folgejahren jeweils 10.000 € für die jährlichen Pflegeschnitte bereitgestellt.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: Ja

Haushaltsjahr: 2022 ff

Sachkonto/Investitionsnummer: -

Kostenstelle/Kostenträger: -

Gesamtansatz: 0,00 €

Verbraucht: 0,00 €

Noch verfügbar: 0,00 €

Bedarf der Maßnahme: 1.000,00 € sowie weitere 14.000 € im Jahr 2023

Erträge: 0,00 €

Jährliche Folgekosten: 10.000,00 €

Bemerkung:

Auswirkungen auf das Klima:

Klimarelevanz: nein

Sachdarstellung:

Der Ortschaftsausschuss FWH hat in seiner Sitzung am 17.02.2022 folgende Empfehlung an den zuständigen Fachausschuss (Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz) beschlossen:

Die nicht bepflanzten Baumscheiben im Bereich der Schwarzen Kolonie sollen gemäß der Tabelle in der Sachdarstellung mit niedrig wachsenden, insektenfreundlichen Gehölzen bepflanzt werden.

Die Entscheidung über den Pflegeschnitt hat der Ortsausschuss dem zuständigen Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz überlassen.

Im Bereich der Schwarzen Kolonie wurden in den 1980er Jahren Bäume gepflanzt, in der Regel Weißdorn und Rotdorn (*Crataegus*). Oft wurde eine Säulenform gewählt, da schlank wachsende Bäume für enge Straßen, wie in diesem Fall, besser geeignet sind. Dies betrifft verschiedene Straßen, die in Tabelle 1 aufgelistet sind. Die Linden am Windgassenplatz oder Bäume in Grünanlagen sind davon nicht betroffen.

Straße	Bäume			Pflanzflächen		
	Anzahl	fehlt	Bestand	Anzahl	Größe m ²	Beete ohne Pflanzung
Beumer Str.	7	1	87,5%	8	2,5	0
Bueckstr.	5	5	50,0%	10	2,5	4
Gersbeckstr.	6	0	100,0%	6	0,9 bis 2,2	0
Gilchriststr.	6	0	100,0%	6	2,5	0
Kruppstr.	8	1	88,9%	9	2,5	0
Lürmannstr.	2	1	66,7%	3	1,5	0
Martinstr.	5	0	100,0%	5	2,5	0
Siemensstr.	5	2	71,4%	7	2,5	1
Thomasstr.	6	1	85,7%	7	2,5	1
Wattstr.	6	0	100,0%	6	2,5	0
Summe	56	11	83,6%	67		6

Tabelle1: Straßen im Bereich der Schwarzen Kolonie

Die Pflanzbeete haben in der Regel eine Gesamtfläche mit Bordstein von 2,5 m². Das entspricht Nettoflächen von ca. 1 m² je Baumscheibe, was für Bäume extrem wenig ist. In einigen Fällen sind die Pflanzflächen noch deutlich kleiner als 2,5 m². In den 80er Jahren wurde für die Baumpflanzung kleinbleibende Sorten ausgesucht, die mit dem Standort zurechtkommen können. Das hat in der Regel funktioniert, da noch gut 84% der Pflanzbeete nach 40 Jahren mit Bäumen bestanden sind. Die Bäume werden einmal pro Jahr, im Zuge der Baumkontrollen überprüft. Erforderliche fachliche Maßnahmen zur Wahrung der Verkehrssicherheit werden erfasst und nach Priorität ausgeführt. Aktuell ist nur eine Maßnahme offen.

Auf Nachpflanzungen wurde entweder aus fachlichen Gründen verzichtet, da die Pflanzbeete zu klein sind, oder weil die Nachpflanzungen nach Verkehrsunfällen, bei denen die Verursacher oft nicht zu ermitteln waren, innerhalb kürzester Zeit erneut zerstört wurden. In diesen Fällen wurde dann auf eine nochmalige Nachpflanzung verzichtet. Kranke oder nicht mehr standsichere Bäume werden sowieso entfernt. Die Verwaltung sieht eine Nachpflanzung nach Verkehrsunfällen durchaus als sinnvoll an, wenn die Verursacher bekannt sind. In diesen Fällen kann der Verursacher für die entstehenden Kosten herangezogen werden.

Die vorhandenen Mittel für Baumpflegen werden für die notwendigen Maßnahmen zur Sicherstellung der Verkehrssicherheit benötigt. Für Pflegearbeiten wie z.B. Formschnitte, stehen keine Mittel zur Verfügung. Hierzu gehören die gewünschten Maßnahmen im Kronenbereich.

Von starken Rückschnitten ist allerdings abzusehen, da dies nur zu einem erneuten starken Austrieb führen wird. Das verursacht zusätzlich Probleme, besonders in Hinsicht auf das Lichtraumprofil sowohl im Straßenraum, als auch im Gehwegbereich.

Die Kosten für einen gemäßigten Pflegeschnitt von 56 Bäumen werden auf ca. 14.000,- € geschätzt. Diese Arbeiten sind im Anschluss jedes Jahr durchzuführen, um das Wachstum der Bäume zu kompensieren. Neben dem finanziellen Aufwand ist außerdem der personelle Aufwand zu berücksichtigen.

Die Kosten für die Bepflanzung von 6 Pflanzbeeten mit insektenfreundlichen Gehölzen betragen 1.000 €, dies kann aus dem laufenden Etat noch in 2022 bewerkstelligt werden.

Zu der Aufstellung von Baken hat die zuständige Verkehrsabteilung folgende Information gegeben:

Blumenkübel bzw. Pflanzbeete sollten gemäß Verwaltungsvorschrift zu § 43 StVO Absatz 3, Anlage 4 Abschnitte 2 und 3 außerhalb von verkehrsberuhigten Bereichen zur besseren Erkennbarkeit aus der jeweiligen Fahrtrichtung mit einer Leitbake oder einer Leitplatte versehen werden. Wenn mehrere gleichförmige Einbauten hintereinander kommen, reicht es in der Regel aus, die jeweils erste zu kennzeichnen.

In Vertretung

Walter Schaaf
Technischer Beigeordneter